

XIV

Der bessern Deutlichkeit für Landwirth und Oekonomen wegen, theile ich die Lungenseuche bloß in vier Grade ein, indem ich alle in andern Werken vorkommenden, schwer begreiflichen und zur Verwirrung Anlaß gebenden Perioden und Eintheilungen übergehe.

Dem vorgesezten Zwecke gemäß enthält dieses Werk folgende Abschnitte

	Seite.
I. Von den gewöhnlichen Vorbothen und Anzeichen des Ausbruchs der Lungenseuche	1
II. Ausführliche Beschreibung der Lungenseuche in allen vier Graden	2
III. Von den verschiedenen Erscheinungen beim Eröffnen der an der Lungenseuche geschlachteten oder eingegangenen Thiere in allen vier Graden	11
IV. Von der Aehnlichkeit der Lungenseuche mit andern Krankheiten und deren gewöhnliche Verwechslung	14
V. Von den Entstehungs-Ursachen der eigentlichen Lungenseuche	17
VI. Von dem einfachsten Heilverfahren bei der Lungenseuche überhaupt	28
VII. Eigentliche Heilung der Lungenseuche in den vier Graden	33
VIII. Von der Dauer der Lungenseuche	53

- IX. Von der Vorhersagung des Ausgangs
der Lungenseuche 54
- X. Von der Ansteckung der Lungenseuche . 58
- XI. Uiber die Genußbarkeit des Fleisches von
in der Lungenseuche geschlachteten Thieren 62
- XII. Uiber die Vortheile und Nachtheile des
früheren und späteren Schlachtens, Ver-
kaufens, oder Eingehenlassens eines an der
Lungenseuche kranken Thieres 63
- XIII. Uiber die sorgfältige Verhütung der
Lungenseuche durch Fortpflanzung der wei-
teren Nachzucht 66
- XIV. In wie weit ein Thier nach überstan-
dener Lungenseuche für die Landwirth-
schaft ohne Nachtheil benützt werden kann 69
- XV. Von der Verhütung der Lungenseuche
und den dazu nöthigen Vorbauungsmitteln 70
- XVI. Von den nöthigen Vorsichten gegen die
Ansteckung 73
- XVII. Welche Aufsicht von Seiten der Polizey
bei der Lungenseuche nothwendig wäre . 74
-